

Eine gewaltige Aufgabe, große Bemühungen nach dem Hurrikan Ian

Release Date: März 8, 2023

LAKE MARY, Fla. – Häuser. Schulen. Strände. Feuerwachen. Rathäuser. Wasser- und Abwasseranlagen. Parks, Bahnhöfe. Jachthäfen. Krankenhäuser. Freizeitzentren. Kindertagesstätten. Docks. Piers. Gebäude der öffentlichen Sicherheit. Postämter.

Der Hurrikan Ian war in Florida ein wahrer Zerstörer ohne Rücksicht auf Chancengleichheit.

Der Sturm der Kategorie 4, der am 28. September 2022 im Südwesten Floridas auf Land traf, war der drittteuerste tropische Wirbelsturm in der Geschichte der USA, der viertgrößte Sturm, der Florida heimsuchte, und die schlimmste Krise, die Tausende von Floridianern je erlebt haben. Knapp sechs Monate später hat er zu einer der größten Katastrophenhilfe- und Wiederherstellungsmaßnahmen in der Geschichte der FEMA geführt.

Die staatliche Unterstützung beläuft sich seit dem 6. März auf insgesamt 6,6 Milliarden Dollar. Die FEMA-Einzelhilfe hat 383.081 Haushalten in 26 Bezirken finanzielle Unterstützung in Höhe von 1,04 Milliarden Dollar gewährt. Die U.S. Small Business Administration hat 1,73 Milliarden Dollar an Katastrophenkrediten für Hausbesitzer, Mieter und Unternehmen genehmigt. Das National Flood Insurance Program hat 46.400 Anträge erhalten und 3,2 Milliarden Dollar ausgezahlt. Die FEMA Public Assistance hat 636,8 Millionen Dollar für die Erstattung der Kosten der staatlichen und lokalen Behörden für Notfallmaßnahmen und die Beseitigung von Trümmern bereitgestellt.

Die Schäden durch Hurrikan Ian werden auf 112,9 Milliarden Dollar geschätzt, einschließlich versicherter und nicht versicherter Schäden. Damit ist er [nach Katrina und Harvey der drittteuerste Wirbelsturm, der die Vereinigten Staaten heimgesucht hat](#) – so die National Centers for Environmental Information (NCEI) der NOAA und das National Hurricane Center (NHC).



FEMA

Page 1 of 3

„Der Wiederaufbau nach dem Hurrikan Ian ist eine der größten Operationen, die die Federal Emergency Management Agency je durchgeführt hat“, sagte der Federal Coordinating Officer Tom McCool. „Wir arbeiten eng mit der Florida Division of Emergency Management (FDEM) zusammen und werden so lange vor Ort sein, wie es nötig ist. Mehr als 1.400 Bundesbedienstete sind heute in Florida. Diese Maßnahme wird auf lokaler Ebene durchgeführt, staatlich verwaltet und vom Bund unterstützt. Der private Sektor, gemeinnützige Organisationen und die Glaubensgemeinschaften sind alle aktiv an der Unterstützung dieser Gemeinden beteiligt.“

„Die Florida Division of Emergency Management arbeitet weiterhin mit unseren lokalen, bundesstaatlichen und Bundesregierungspartnern zusammen, um den laufenden Wiederaufbauprozess nach dem Hurrikan Ian zu steuern“, sagte FDEM-Direktor Kevin Guthrie. „Ich möchte meinem Team danken, das in unserer staatlichen Notrufzentrale und vor Ort in den betroffenen Gemeinden unermüdlich weiterarbeitet.“

Die FEMA hat für 73.532 Haushalte Miethilfe und Mittel für grundlegende Reparaturen bereitgestellt. Mehr als 4.500 Familien wurden vorübergehend in Hotels untergebracht, während sie nach einer längerfristigen Unterkunft suchen, und die meisten haben bereits eine andere Unterkunft gefunden. Seit dem 6. März haben 530 Haushalte die Schlüssel für die FEMA-Übergangsunterkünfte erhalten – darunter Wohnwagen, Fertighäuser oder Wohnungen, die von der FEMA für die Überlebenden des Wirbelsturms angemietet wurden. Weitere Wohnungen werden für den Bezug vorbereitet.

Der Bundesstaat Florida stellt mit Unterstützung der FEMA-Mittel nicht-kommunale Unterkünfte in Wohnmobilen zur Verfügung. Am 6. März waren 354 Haushalte in staatlichen Wohnwagen untergebracht. Der Staat hat der Florida Housing Finance Corporation 150 Millionen Dollar zugewiesen, um die von der Katastrophe betroffenen Familien zu unterstützen, und bietet den Überlebenden weitere Hilfe an.

Die Beseitigung der Trümmer in den am stärksten betroffenen Gebieten wurde beschleunigt, als die FEMA einigen lokalen Behörden eine Ausnahmegenehmigung für das Antragsverfahren erteilte, wodurch bis zu sechs Monate für die Beseitigung der Trümmer eingespart werden konnten.



Um die Schadensbeurteilung und die Inspektion der Häuser der Antragsteller zu beschleunigen, setzte die FEMA bei den Reaktions- und Wiederherstellungsmaßnahmen Geodaten-Informationssysteme und andere Technologien ein.

Die FEMA betrieb 57 Disaster Recovery Centers in den betroffenen Gebieten mit 138.000 Besuchen. Die Teams der FEMA Disaster Survivor Assistance besuchten 354.615 Häuser. Die SBA betrieb sechs Business Recovery Centers und zwei Loan Closing Centers.

Freiwillige Organisationen sind seit dem Eintreffen des Sturms aktiv. Mehr als 540 Organisationen halfen den Überlebenden mit Aufräumarbeiten, finanzieller und wohnungsbezogener Unterstützung, psychologischer Betreuung und anderen Formen der Unterstützung.

Von Anfang an aktivierte die FEMA eine robuste behördenübergreifende Wiederherstellungskoordination, die Ressourcen von mehreren Bundesbehörden zur Unterstützung der staatlichen und lokalen Wiederherstellungsbedürfnisse bereitstellt.

Aktuelle Informationen über die Wiederherstellung Floridas vom Hurrikan Ian finden Sie unter floridadisaster.org/info und fema.gov/disaster/4673. Folgen Sie [FEMA Region 4 \(@femaregion4\)](https://twitter.com/femaregion4) auf Twitter und facebook.com/fema auf Facebook.

